

Leitfaden zur Rechtschreibung

Im Hanser Fachverlag gelten die Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung in der revidierten Fassung, wie sie im Duden der 24. Auflage (2006) niedergelegt ist. Dies betrifft Fachzeitschriften, Fachbücher, Werbemittel und die komplette Korrespondenz.

Um Autoren, Korrektoren und Mitarbeitern die Arbeit zu erleichtern, sind die wichtigsten Regeln der aktuell gültigen Rechtschreibung in diesem Leitfaden zusammengestellt.

In der revidierten Fassung sind einige Bestimmungen der Rechtschreibreform von 1996 zurückgenommen worden, sodass teilweise zur alten Rechtschreibung zurückgekehrt wird (insbesondere bei der Getrennt- und Zusammenschreibung); andere Schreibregeln modifizieren bisherige Regeln der Rechtschreibreform oder wurden völlig neu eingeführt.

Viele Bestimmungen des aktuellen Regelwerks sind nicht obligatorisch, sondern fakultativ („Kann-Bestimmungen“), mit der Folge, dass inzwischen bei unzähligen Einträgen im Duden Schreibvarianten zulässig sind. In diesen Fällen gibt der Duden Schreibempfehlungen für jeweils eine der Varianten, kenntlich gemacht durch gelbe Markierung. Der Carl Hanser Verlag folgt diesen Empfehlungen, um auf diese Weise Einheitlichkeit der Schreibweisen in den Publikationen herzustellen. Einzige Ausnahme: Verbindungen mit dem Partizip I (auf *-end*) werden zusammengeschrieben, sofern der Duden diese Variante aufführt, selbst wenn er sie nicht empfiehlt (*metallverarbeitende Industrie, gewinnbringendes Unternehmen*), vgl. 3.2.

Stand des Leitfadens ist Dezember 2006.

1. Laut-Buchstaben-Zuordnung

1.1 Zusammentreffen dreier gleicher Buchstaben

Treffen bei zusammengesetzten Wörtern drei gleiche Buchstaben aufeinander, bleiben alle drei Buchstaben erhalten:

Zellstofffabrik, Kunststofffolie, Verschlusssache, stilllegen, Teeernte.

Ein Bindestrich wird nicht gesetzt. Ausnahmen sind bei unübersichtlichen Zusammensetzungen zulässig.

1.2 ß- / ss-Schreibung

Nach kurzem Vokal wird *ß* durch *ss* ersetzt:
dass, Missverständnis, muss, Stress, bisschen.

Nach langem Vokal sowie Diphthongen (z. B. *ie, ei*) bleibt *ß* erhalten:
Gruß, Straße, Fuß, grüßen, dreißig, Fleiß, schließen.

1.3 Einzelfälle:

Stammprinzip

Vor der Reform wurden Wörter einer Wortfamilie nicht immer gleich geschrieben (alte Schreibung: *Nummer*, aber *numerieren*, neu: *nummerieren*). Die Neuregelung gleicht die Schreibweise eines Wortes dem heute zugeordneten Wortstamm an. In den wenigen Fällen, in denen neben der neuen Schreibweise auch wie bisher geschrieben werden kann, wird die vom Duden empfohlene Schreibweise bevorzugt:

Tipp (zu *tippen*), *Platzierung* (zu *Platz*), *behände* (zu *Hand*).

Aber: *aufwendig* (nicht mehr zu *Aufwand*, sondern zu *aufwenden* und analog zu *notwendig*, *auswendig* etc. – vgl. Duden-Empfehlung).

Erhalt der Stammschreibung

Bei bestimmten Zusammensetzungen bleibt der Stamm erhalten:
selbstständig, *Rohheit*, *Zähheit*.

2. Fremdwörter

2.1 Fremdwörter: Endungen -anz und -enz

Die Ableitungen von Substantiven mit der Endung *-anz* und *-enz* (z. B. *Substanz*, *Potenz*) schrieb man vor der Rechtschreibreform mit *t* (alte Schreibung: *substantiell*, *potentiell*). Das *z* bleibt jetzt in allen Wörtern erhalten, bei denen sich das betreffende Wort einem verwandten Wort mit *z* zuordnen lässt:

essenziell (zu *Essenz*), *existenziell* (zu *Existenz*), *Differenzial*, *differenziell* (zu *Differenz*), *sequenziell* (zu *Sequenz*).

2.2 Fremdwörter aus lebenden Sprachen

Fremdwörter aus lebenden Sprachen werden nicht eingedeutscht (in Zweifelsfällen gilt die gelb markierte Duden-Empfehlung):

Facette, *Portemonnaie*, *Ketchup*.

2.3 Fremdwörter: Endungen -fon, -fot, -graf

Die Endungen *-phon*, *-phot*, *-graph* werden in allgemeinsprachlichen Fremdwörtern durch *f* ersetzt:

Fotograf, *Saxofon*, *Grafik*.

Bei fachsprachlichen und bildungssprachlichen Fremdwörtern bleibt die Schreibung mit *-phon*, *-phot*, *-graph* erhalten:

Photometrie, *Photosynthese*, *Photon*.

2.4 Fremdwörter: Konsonantenverbindungen -gh, -ph, -rh, -th

In Einzelfällen, bei denen das *h* entfallen kann, gilt die alte Schreibweise, sofern der Duden nichts anderes empfiehlt:

Joghurt, *Spaghetti*, *Hämorrhoiden*, *Katarrh*, *Myrrhe*, *Panther*, *Thunfisch*,

aber: *Delfin* (vgl. Duden-Empfehlung).

2.5 Fremdsprachliche Komposita

Zwei Substantive

Verbindungen aus zwei Substantiven werden mit Bindestrich gekoppelt oder zusammengeschrieben, je nachdem, wie sehr der Ausdruck als Einheit empfunden wird (vgl. im Zweifelsfall die Duden-Empfehlung):

Midlife-Crisis, Assessment-Center, Sourcecode-Compiler; Coffeeshop, Songwriter.

Adjektiv/Partizip + Substantiv

Verbindungen aus Adjektiv (oder Partizip) und Substantiv werden zusammen- oder getrennt geschrieben, nicht jedoch mit Bindestrich. Bei Getrenntschreibung schreibt man beide Bestandteile groß:

Hotdog, Hardcover; Compact Disc, Grand Prix.

Verb + zweiter Bestandteil (kein Substantiv)

Diese Komposita werden in einem Wort geschrieben oder mit Bindestrich:

Layout, Blackout, Feedback, Handout; Know-how, Plug-in.

3. Getrennt- und Zusammenschreibung

3.1 Substantiv + Verb

Getrenntschreibung	Zusammenschreibung
<p>Wenn der erste Bestandteil ein (nicht verblasstes) Substantiv ist: <i>Auto fahren, Fuß fassen, Angst haben, Klavier spielen, Schlange stehen, Schlittschuh laufen.</i></p>	<p>Wenn Substantiv und Verb eine untrennbare Zusammensetzung bilden: <i>schlafwandeln, schlussfolgern, maßregeln.</i> In der revidierten Fassung jetzt auch wieder in: <i>achtgeben, achthaben, eislaufen, haltmachen, maßhalten, danksagen.</i> Oder wenn die ursprüngliche Bedeutung des Substantivs verblasst ist (bei Wortbildungen mit <i>heim-, irre-, preis-, stand-, statt-, teil-, wett-, wunder-</i>): <i>stattgeben, wetteifern, handhaben.</i> Achtung: In der aktuellen, revidierten Rechtschreibung wird (wieder) respektiert, dass <i>kopf in kopfstehen, leid in leidtun oder pleite in pleitegehen</i> keine Substantive sind, daher werden die Ausdrücke zusammengeschrieben.</p>

3.2 Substantiv + Partizip

<p>Getrennschreibung</p> <p>Verbindungen mit dem Partizip werden getrennt geschrieben, wenn im Duden keine Zusammenschreibung als Variante aufgeführt ist. Typischerweise ist dies bei Ad-hoc-Bildungen der Fall, bei denen im Vergleich zur zugrunde liegenden Wortgruppe kein Wort eingespart wird und die keine gängige Klassifikation vornehmen: <i>ein Anerkennung verdienender Vorschlag, eine Metallteile fertigende Firma.</i></p>	<p>Zusammenschreibung</p> <p>Verbindungen mit dem Partizip werden zusammengeschrieben, wenn der Duden diese Schreibweise aufführt, selbst wenn er als Variante die Getrennschreibung empfeht: <i>gewinnbringendes Unternehmen, fleischfressende Pflanze</i> (Duden empfiehlt Zusammenschreibung), aber auch: <i>sporenbildende Pflanze, metallbearbeitende Industrie, erdöl-exportierende Länder</i> (Duden empfiehlt Getrennschreibung).</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

3.3 Präposition + Substantiv

<p>Getrennschreibung</p> <p>In den idiomatisierten Ausdrücken mit Präposition + Substantiv findet sich eine Empfehlung zur Getrennschreibung nur noch selten im Duden, z. B.: <i>zu Haus(e), zu Schaden.</i></p>	<p>Zusammenschreibung</p> <p><i>anhand, anstatt, beileibe, beiseite, beizeiten, infolge, inmitten, vonnöten, zufolge, zufrieden, zugute, zuliebe, zunichte.</i></p> <p>Bei Wahlmöglichkeit zwischen Getrennt- oder Zusammenschreibung empfiehlt der Duden inzwischen überwiegend die Zusammenschreibung (die Ausdrücke werden meist als Zusammensetzung und weniger als Wortgruppe angesehen): <i>anstelle, aufgrund, aufseiten, mithilfe, zugunsten, zulasten, zuungunsten, außerstand, zugrunde, zuleide, zumute, zurande, zuschulden, zutage, zuwege.</i> Auch <i>hierzulande</i> wird wieder als ein Wort geschrieben.</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

3.4 Adjektiv + Verb

<p>Getrennschreibung</p> <p>Wenn die Verbindung keine neue, übertragene Gesamtbedeutung hat: <i>auswendig lernen, genau nehmen, lang schlafen.</i> Wenn das Adjektiv das Ergebnis des vom Verb benannten Vorgangs beschreibt, wird – laut Duden-Empfehlung – ebenfalls getrennt geschrieben: <i>glatt hobeln, klein schneiden, blond färben.</i></p>	<p>Zusammenschreibung</p> <p>Wenn die Verbindung eine neue, übertragene Gesamtbedeutung hat: <i>im Protokoll festhalten, etwas richtigstellen, den Gegner kaltstellen, fernsehen, langweilen, leichtfallen, vollbringen, hochrechnen, schwarzarbeiten.</i></p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

3.5 Verb + Verb

Getrennschreibung	Zusammenschreibung
<p>Verbindungen aus Verb im Infinitiv und einem zweiten Verb schreibt man normalerweise getrennt: <i>spazieren gehen, stehen bleiben, liegen lassen</i>.</p> <p>Auch bei übertragener Bedeutung empfiehlt der Duden die Variante Getrennschreibung: <i>sitzen bleiben, stehen lassen</i>.</p>	<p>Einzig bei <i>kennenlernen</i> empfiehlt der Duden die Rückkehr zur Zusammenschreibung.</p>

3.6 Partizip + Verb

Getrennschreibung

Wenn der erste Bestandteil ein Partizip ist, wird immer getrennt geschrieben: *gefangen halten, dankend ablehnen, getrennt wiegen*.

3.7 Adverb + Verb

Getrennschreibung	Zusammenschreibung
<p>Wird auch der zweite Bestandteil (das Verb) betont, liegt normalerweise ein selbstständiges Wort vor, sodass getrennt geschrieben wird: <i>das Buch <u>w</u>iederbekommen</i> (= <i>zurückbekommen</i>), <i>das Buch <u>w</u>ieder be<u>k</u>ommen</i> (= <i>erneut bekommen</i>).</p> <p>Getrennschreibung ohne Ausnahme in Verbindung mit sein: <i>aus sein, beisammen sein, zurück sein</i>.</p>	<p>Ist das Adverb deutlich stärker betont als das Verb, wird zusammengeschrieben (außer in Verbindung mit sein): <i>aufeinanderprallen, hinzukommen, rückwärtsfahren, vorausgehen</i>.</p> <p>Wenn der erste Teil der Zusammensetzung die Merkmale frei vorkommender Wörter verloren hat, wird – anders als bisher in der reformierten Schreibung – zusammengeschrieben: <i>abhandenkommen, anheimstellen, einhergehen, zurechtkommen</i>.</p>

3.8 Adjektiv/Partizip + Adjektiv

Getrennschreibung	Zusammenschreibung
<p>Wenn der erste Bestandteil ein Partizip ist, das wie ein Adjektiv gebraucht wird: <i>strahlend weiß, leuchtend rot, gestochen scharf</i>.</p> <p>Wenn die beiden Adjektive nicht gleichrangig sind (sondern das eine die Bedeutung des anderen modifiziert/expliciert): <i>riesig groß, verführerisch leicht, grünlich gelb</i>.</p>	<p>Wenn zwei Adjektive gleichrangig sind: <i>grünblau, taubstumm</i>.</p> <p>Wenn der erste Bestandteil bedeutungsverstärkend oder -mindernd ist: <i>bitterkalt, dunkelrot, superklug</i>.</p> <p>Bei unübersichtlichen Zusammensetzungen wird ein Bindestrich gesetzt: <i>römisch-katholisch, medizinisch-technisch, lateinisch-deutsch</i>.</p>

3.9 Einzelfälle

<p>Getrennschreibung</p> <p>Bei Verbindungen mit <i>allzu</i>, <i>ebenso</i>, <i>genauso</i>: <i>genauso schlecht</i>, <i>allzu kurz</i>. Ausnahme: Bei <i>genausovielfmal</i> empfiehlt der Duden Zusammenschreibung.</p>	<p>Zusammenschreibung</p> <p>Bei Verbindungen mit <i>irgend</i>: <i>irgendetwas</i>, <i>irgendwo</i>, <i>irgendjemand</i>. Ausnahme: Erweiterung mit <i>so</i>: <i>irgend so jemand</i>. Aber: Als Konjunktionen werden <i>soviel</i>, <i>sooft</i>, <i>soweit</i> nach wie vor zusammengeschrieben: <i>soweit ich das beurteilen kann</i>, ... <i>soviel ich weiß</i>, ...</p>
<p>Getrennschreibung</p> <p>Bei Verbindungen mit <i>so</i>, <i>wie</i> oder <i>zu</i> + Adjektiv, Adverb oder Pronomen (z. B. <i>so viel</i>, <i>wie viel</i>, <i>zu viel</i>), wie bisher schon <i>so viele</i>, <i>wie viele</i>, <i>zu viele</i>: <i>Wie viel Geld haben wir noch?</i> <i>So weit wird es noch kommen!</i> <i>So viel für heute</i>.</p>	<p>Zusammenschreibung</p> <p>Bei Verbindungen aus Wochentagen und Tageszeiten: <i>Montagsmorgen</i>, <i>Dienstagabend</i>, <i>Mittwochvormittag</i>, <i>Samstagnacht</i>.</p>

4. Worttrennungen am Zeilenende

4.1 Trennung zwischen -st-

Die Buchstabenkombination *-st-* wird getrennt, wenn das Wort an dieser Stelle in Sprechsilben zerfällt:

Kis-te, *Kas-ten*, *Fens-ter*, *Wes-te*.

4.2 Trennung von -ck-

Die Konsonantenverbindung *-ck-* wird nicht getrennt und kommt auf die nächste Zeile:

Bä-cker, *Ho-cker*, *Flo-cke*, *We-cker*.

4.3 Fremdworttrennung

Fremdwörter können sowohl nach den Regeln der deutschen Silbentrennung als auch wie bisher nach fremdsprachlichen Sprachsilben getrennt werden:

Ma-gnet / *Mag-net*, *Hyd-rau-lik* / *Hy-drau-lik*, *Pu-bli-ci-ty* / *Pub-li-ci-ty*.

4.4 Einzelvokale

Einzelne Vokale am Wortanfang oder *-ende* werden nicht abgetrennt. Dies gilt auch für zusammengesetzte Wörter:

Abend, *Kleie*, *Ra-dio-pro-gramm*.

5. Groß- und Kleinschreibung

5.1 Anredepronomen und Possessivpronomen

Die Anredeformen *Du* und *Ihr* werden in Briefen wieder großgeschrieben, ebenso die Possessivpronomen *Ihr*, *Dein* und *Euer* (analog zur Anredeform *Sie* mit Possessivpronomen *Ihr*, deren Großschreibung auch bisher unverändert Geltung hatte).

5.2 Tageszeiten

Tageszeiten werden großgeschrieben, wenn sie als Substantive gebraucht werden: *gestern Mittag, heute Nacht, morgen Abend*. Aber: *morgen früh*.

5.3 Substantive in festen Verbindungen

Substantive in festen Verbindungen werden großgeschrieben: *in Bezug auf, in Betreff, Bankrott/Pleite machen, sich in Acht nehmen*.

Aber: In Verbindung mit *sein* wird kleingeschrieben (hier liegt kein substantivischer Gebrauch vor): *bankrott/pleite sein, schuld sein, ich bin es leid*.

Klein- und zusammengeschieden werden (auch hier keine Substantive): *bankrottgehen, pleitegehen, leidtun*.

Klein und getrennt werden geschrieben: *recht haben, recht bekommen, recht geben* (die Formulierung *er hat ja so recht* zeigt, dass *recht* hier kein Substantiv ist).

5.4 Andere Wortarten im hauptwörtlichen Gebrauch

Wörter anderer Wortarten werden, wenn sie wie ein Substantiv gebraucht werden, großgeschrieben. Die Kennzeichen für hauptwörtlichen Gebrauch sind:

- ein bestimmter oder unbestimmter Artikel (*das Einzige, das Gleiche, auf ein Neues, ein Übriges, kein Einziger*)
- ein mit einer Präposition verschmolzener Artikel (*im Voraus, fürs Erste, im Allgemeinen, seit Kurzem, vor Kurzem, seit Langem, seit Längerem, von Nahem, seit Neuestem, von Neuem, bis auf Weiteres, ohne Weiteres, bei Weitem, von Weitem*)
- ein Pronomen (*sein Möglichstes, kein Einziger, jeder Beliebige*) oder
- ein unbestimmtes Zahlwort (*alles Mögliche, nichts Neues, alles Übrige*)
- großgeschrieben wird auch, wenn eine Substantivierung, die nur im Satzzusammenhang erkennbar ist, vorliegt: *Er hat Ähnliches festgestellt. Groß und Klein, Jung und Alt nahmen an der Party teil*.

Aber: Weiterhin kleingeschrieben werden:

- die unbestimmten Zahlwörter *viel / wenig* (auch deren Steigerungsstufen: *mehr, meist-, weniger, wenigst-*), auch wenn sie wie ein Substantiv gebraucht werden
- folgende feste Wendungen ohne Artikel: *durch dick und dünn, gegen bar / in bar, über kurz oder lang, von fern, von klein auf, von nah und fern*
- Pronomen (z. B. *ein, andere, manche, jeder, keine, beide, einige, etliche, alle*).

6. Bindestrich

Wird eine Ziffer mit einem Wort oder Wortbestandteil verbunden, setzt man einen Bindestrich:

100-prozentig, 20-Tonner, 98-seitig, 4-Zylinder, 4-fach.

Kein Bindestrich steht bei Ausdrücken wie:

100stel, 68er, 5%ig,

aber in Zusammensetzungen: *15er-Schlüssel.*

Zusammensetzungen mit *Jahr* werden mit Bindestrich geschrieben:

in den 60er-Jahren.

7. Zeichensetzung

Kommasetzung

Die alte Kommasetzung wird beibehalten, wenn der Schreibende sich laut Neuregelung entscheiden kann, ob er ein Komma setzen möchte oder nicht.